



## Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Ausbildung «Schulhund-Team» von Klassenpfote

Version: Februar 2024

### Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend «AGB») regeln das Vertragsverhältnis zwischen Klassenpfote und den Teilnehmenden der Ausbildung «Schulhund-Team». Eingeschlossen in diese AGB ist die Prüfungsordnung, die einen integralen Bestandteil dieser Bedingungen bildet.

### Vertragsschluss und Anmeldung:

Die Anmeldung zur Ausbildung erfolgt ausschliesslich schriftlich mittels des vorgesehenen Anmeldeformulars und wird mit ihrer Annahme durch Klassenpfote verbindlich. Anmeldungen werden bis zum Ausbildungsbeginn akzeptiert. Überbuchungen führen zur Einrichtung einer Warteliste.

### Leistungen und Umfang der Ausbildung:

Stehen im jeweiligen aktuellen «Programm Schulhundeausbildung».  
Klassenpfote behält sich das Recht vor, bei unzureichender Teilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen, Kurse zu verschieben oder abzusagen. Über Absagen oder wesentliche Änderungen im Kursablauf wird spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn informiert, sofern zu diesem Zeitpunkt bereits bekannt.

### Qualitätssicherung:

Nach bestandener Prüfung wird ein Zertifikat ausgestellt, das 1 Jahr Gültigkeit hat. Eine Rezertifizierung beinhaltet folgende Punkte:

- 1 Praxislektion mit nachfolgender Besprechung
- 1 Weiterbildungsnachmittag (ohne Hund)

Die 2 Termine dienen als Qualitätskontrolle und zur Gewährung der Sicherheit und Philosophie von Klassenpfote. Zudem können neue Erkenntnisse aus späteren Kursen, Praxisbesuchen und der Wissenschaft an die Teilnehmenden weitergegeben werden.

### Zahlungsbedingungen:

Nach erfolgter Anfrage mittels Kontaktformular versendet Klassenpfote bei Eignung die Ausbildungsvereinbarung und die Rechnung. Die Anmeldung gilt erst als definitiv, wenn die Rechnung gemäss Ausbildungsvereinbarung bezahlt, und die Ausbildungsvereinbarung unterschrieben bei Klassenpfote eingegangen ist.

### Rücktrittsbedingungen:

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich und eingeschrieben erfolgen. Die Höhe der Stornogebühren richtet sich nach dem Zeitpunkt des Eingangs der Rücktrittserklärung:

- Bei Rücktritt bis 60 Tage vor Ausbildungsbeginn:  
50% des Kursgeldes wird zurückbezahlt
- Bei Rücktritt von weniger als 60 Tage vor Ausbildungsbeginn:  
Es wird keine Rückvergütung mehr vorgenommen. Das Kursgeld wird somit vollumfänglich zurückbehalten. Bei einer Neuanschreibung in einem folgenden Lehrgang innerhalb der nächsten zwei Jahren werden 50% an den neuen Kurs angerechnet.

Eine Rückerstattung für nicht in Anspruch genommene Leistungen ist ausgeschlossen.

### Datenschutz:

Persönliche Daten werden vertraulich behandelt und nicht ohne Zustimmung der Betroffenen veröffentlicht oder an unbeteiligte Dritte weitergegeben. Dazu zählen insbesondere auch Foto- und Videodokumente.



### Haftungsausschluss:

Klassenpfote übernimmt keine Haftung für Schäden, die von Teilnehmern, deren Tieren, Vertretern oder Angestellten verursacht werden. Die Teilnehmenden sind für eine adäquate Versicherung selbst verantwortlich. Klassenpfote lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch Dritte verursacht werden.

### Meldepflicht:

Folgende Informationen sind u.a. unverzüglich an Klassenpfote zu melden:

- Schulwechsel
- Pensionierung des Hundes als Schulhund
- Ausstieg: Macht das Team keine Einsätze als Schulhund mehr – Gründe egal
- Vorfälle: alle Vorfälle, die während eines Einsatzes geschehen – z.B. Beissvorfälle

### Urheberrecht und Nutzung der Schulungsunterlagen:

Sämtliche Rechte an den Schulungsunterlagen verbleiben bei Klassenpfote. Ohne schriftliche Genehmigung ist es untersagt, diese Unterlagen zu kopieren, zu verbreiten, öffentlich wiederzugeben oder in irgendeiner Form zu verarbeiten. Bei Zuwiderhandlung behält sich Klassenpfote das Recht auf Schadensersatzforderungen vor.

### Gerichtsstand:

Für alle aus dem Vertragsverhältnis resultierenden Streitigkeiten ist ausschliesslich der Gerichtsstand am Sitz von Klassenpfote massgeblich.

### Schlussbestimmungen:

Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.